

## BESCHLUSS

### **Inklusion**

Die CDU Schleswig-Holstein fordert die CDU-Landtagsfraktion und die CDU-geführte Landesregierung auf, das seit einigen Jahren eingeführte Inklusionsmodell kritisch zu prüfen. Neben der Unterstützung der Regelschulen müssen dabei insbesondere auch die Kinder und Ihre Eltern in den Blickpunkt gerückt werden, die trotz aller Anstrengungen nicht an Regelschulen beschult werden können. Daher fordern wir:

1. Klare Regeln für den Einschulungs- und Beschulungsprozess orientiert am Kindeswohl
2. Ein starkes Gewicht für den Elternwillen in diesem Prozess
3. Verbesserung und Erhalt der Förderzentren
4. Größere Unterstützung für nicht staatliche Förderschulen und stärkere Einbeziehung solcher Einrichtungen in den Beschulungsprozess
5. Entwicklung von Qualitätsstandards der sonderpädagogischen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten in allen Kreisen und kreisfreien Städten
6. Entwicklung von Pooling-Modellen für eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit in allen Kreisen und kreisfreien Städten.